



## Grundlagen-Seminar

### E-Learning und Betriebsrat

Einbindung des Betriebsrats bei IT-gestützten Bildungsvorhaben und Erstellen von Betriebsvereinbarungen

Oft wird zu Beginn eines E-Learning Projekts oder IT-gestützten Bildungsvorhabens nicht daran gedacht den Betriebsrat frühzeitig und ausreichend einzubinden. Dabei stehen dem Betriebsrat hier umfassende Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte im Sinne des Betriebsverfassungsgesetzes zu.

Denn geht es um betriebliche Weiterbildungsangebote und damit um Maßnahmen der Berufsbildung, um datenschutzrechtliche Aspekte und um die Einführung und Anwendung von Einrichtungen, die dazu geeignet sind, das Verhalten oder die Leistung von Arbeitnehmern zu überwachen, führt kein Weg am Betriebsrat vorbei.

E-Learning bzw. IT-gestützte Bildungsvorhaben können am besten nachhaltig in einem Unternehmen etabliert werden, wenn grundlegende Fragenstellungen zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat in einer gemeinsam erarbeiteten Betriebsvereinbarung geklärt wurden.

Mit der richtigen Vorgehensweise und dem Wissen, welche Bereiche und Themen „kniffliger“ sind als andere, verläuft die Erarbeitung und Verabschiedung solcher Vereinbarungen sowie die Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat bei konkreten E-Learning Projekten von Anfang an strukturiert und konstruktiv ab.

Dieses Seminar gibt Ihnen wichtige und fundierte Handlungsanleitungen für die praktische Arbeit. Es stellt aber keine rechtliche sowie fachliche Einzelberatung dar.

**TERMIN: 28. und 29. Mai 2015**

**ORT: Frankfurt am Main/Eschborn**

Join us on [www.ldm-steinbeis-hochschule.de](http://www.ldm-steinbeis-hochschule.de)



# PROGRAMM

---

## Begrüßung und Einführung in das Thema

Welches sind die häufigsten Fragen und Problemstellungen, mit denen Arbeitgeber bei IT-gestützter Weiterbildung konfrontiert werden?

**Referentin und Moderation: Sünne Eichler, Institutsleitung, Steinbeis Hochschule  
Institute for Learning Design and Management, Stuttgart/Lich**

## Rechtliche Rahmenbedingungen

Vorgaben des Betriebsverfassungsgesetzes (BetrVG) und Bedeutung für die praktische Anwendung

- Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit gem. § 2 Abs. 1 BetrVG
- Organisationsstruktur des BR (BR, GBR, EBR)
- Übersicht über die Beteiligungsrechte des Betriebsrats (BR): Von der erzwingbaren Mitbestimmung bis zur reinen Information
  - o Tarifvorbehalt § 87 Abs. 1 BetrVG
  - o Einigungsstelle
- Initiativrecht des BR
- Einzelne Mitbestimmungsrecht im Zusammenhang mit E-Learning
  - o § 87 Abs. 1 Nr. 1 BetrVG: Fragen der Ordnung des Betriebs und des Verhaltens der Arbeitnehmer
  - o § 87 Abs. 1 Nr. 6 BetrVG: Einführung und Anwendung technischer Einrichtungen zur Überwachung von Verhalten und Leistung der Arbeitnehmer
  - o § 87 Abs. 1 Nr. 7 BetrVG: Regelungen über Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten
  - o § 94 BetrVG: Aufstellung allgemeiner Beurteilungsgrundsätze
  - o § 98 BetrVG: Durchführung von betrieblichen Bildungsmaßnahmen

**Referent: RA Thomas Karst, Seidel Karst Rechtsanwälte, Mainz**

## Informationsbereitstellung: Welche Informationen müssen dem Betriebsrat von wem, in welcher Form zur Verfügung gestellt werden?

- Allgemein: Was sind die Themenbereiche, über die der BR informiert werden muss?
- Betriebsrat-relevante Informationen über IT Systeme
- Informationsbereitstellung für den BR bei konkreten Weiterbildungsmaßnahmen

**Referentin: Elisabeth Schulze Jägle, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow**

## Betriebsvereinbarungen: Was ist der Sinn und Zweck von Betriebsvereinbarungen?

- Welche Betriebsvereinbarungen im Unternehmen haben Einfluss auf BVs zum Thema E-Learning?
- Was sollte in einer Betriebsvereinbarung geregelt werden, was nicht?
- Häufige Fehler bei der Erstellung von E-Learning Betriebsvereinbarungen und wie diese vermieden werden können.

**Referentin: Elisabeth Schulze Jägle, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow**

## Organisatorische Rahmenbedingungen

- Die häufigsten Fehlerquellen in der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat
- Wer ist mein Ansprechpartner: BR Organisation im Unternehmen
- Beteiligte Interessengruppen im Abstimmungsprozess, deren Bedürfnisse sowie Rollen und Verantwortlichkeiten
- Wer muss welche Informationen zur Verfügung stellen?

**Referentin: Elisabeth Schulze Jägge, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow**

## Grundlagen für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit dem BR bei E-Learning Projekten

- Unterscheidung: Einmalige, projektbezogene Abstimmungen und fortlaufende Abstimmungen (Tagesgeschäft)
- Die verschiedenen Abstimmungs-Ebenen
  - IT Systeme & Applikationen
  - Betriebliche Weiterbildung
  - Konkrete Weiterbildungsmaßnahme
- Einmalige Abstimmungen / Betriebsvereinbarungen
  - IT Systeme & Applikationen
  - Betriebliche Weiterbildung / Lernen Allgemein
- Besonderheiten von Blended Learning Maßnahmen

**Referentin: Elisabeth Schulze Jägge, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow**

## Praxisbericht eines Unternehmens aus Sicht des E-Learning-Verantwortlichen, N.N.

## Sechs-Phasenmodell für eine nachhaltige Zusammenarbeit mit dem BR

Inkl. Übungen; Schritt für Schritt Umsetzung an eigener Fragestellung des TNs

**Referentin: Elisabeth Schulze Jägge, E-Learning Expertin & Mediatorin, Groß Lindow**



### ZEITPLAN 1. TAG

- 9.30 BEGINN DES SEMINARS**
- 11.00 KAFFEEDAUSE**
- 13.00 MITTAGESSEN**
- 15.30 KAFFEEDAUSE**
- 17.30 ENDE TAG 1**



### ZEITPLAN 2. TAG

- 9.00 BEGINN SEMINARTAG 2**
- 10.30 KAFFEEDAUSE**
- 12.30 MITTAGESSEN**
- 15.30 ENDE DES SEMINARS**

## Zu den Referenten

### **Sünne Eichler**

ist Institutsleitung des Steinbeis Hochschule Institute for Learning Design and Management, Stuttgart. Sie berät und begleitet Unternehmen bei der Einführung und Umsetzung von E-Learning-Konzepten. Sie ist im Kongress-Komitee der LEARNTEC und Inhaberin von Sünne Eichler Beratung für Bildungsmanagement, Lich.

### **Thomas Karst**

ist Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei Seidel Karst Rechtsanwälte in Mainz und spezialisiert auf alle Bereiche des Arbeitsrechts. Einer seiner Arbeitsschwerpunkte liegt in der Beratung von Arbeitgebern in Fragen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts. Zu den Mandanten der Kanzlei gehören viele mittelständische Unternehmen mit Betriebsstandorten in ganz Deutschland, bei denen die Mitbestimmung über Betriebsräte ausgeübt wird.

### **Elisabeth Schulze Jäggle**

ist Expertin für Learning Management / E-Learning und Mediatorin mit langjähriger Praxis-Erfahrung in der Einbindung vom Betriebsrat bei E-Learning Projekten. Das Praxis-Know How stammt aus ihrer Tätigkeit als E-Learning Verantwortliche in Unternehmen, zuletzt bei einem großen Energiekonzern. Sie berät und begleitet Unternehmen zielgerichtet bei E-Learning Knackpunkten unter anderem im Aufbau einer konstruktiven Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat.

Join us on [www.ldm-steinbeis-hochschule.de](http://www.ldm-steinbeis-hochschule.de)



# ANMELDUNG

---

## Grundlagenseminar **E-Learning & Betriebsrat** 28. und 29. Mai 2015

### Anmeldegebühr:

Die Anmeldegebühr für das Seminar (inkl. Mittagessen, Pausengetränke, Dokumentationsunterlagen) beträgt € 595,- zzgl. der gesetzl. MwSt.

Bis zu zwei Wochen vor dem Veranstaltungstermin kann kostenfrei storniert werden, danach oder bis Nichterscheinen des Teilnehmenden wird die vollständige Teilnahmegebühr berechnet. Selbstverständlich ist jederzeit eine Vertretung des Teilnehmenden möglich. Nach der Anmeldung erhalten Sie umgehend eine Anmeldebestätigung von uns bzw. werden informiert, wenn keine Plätze mehr verfügbar sein sollten.

### So melden Sie sich an:

**Email:** [info@ldm-steinbeis-hochschule.de](mailto:info@ldm-steinbeis-hochschule.de)

**Post:** Steinbeis Hochschule Institute for Learning Design and Management  
Badbrunnenstr. 28  
D-70374 Stuttgart

**Fax** 06404 - 620 48 34 (Büro Hessen)

**Tel.** 06404 - 66 55 44 (Büro Hessen)

### Hiermit melde ich/wir verbindlich an:

Name/Vorname (1. Teilnehmer/-in)

---

Name/Vorname (2. Teilnehmer/-in)

---

Name/Vorname (3. Teilnehmer/-in)

---

Firmenname

---

Strasse/Postfach

---

PLZ/Ort

---

Telefon/Fax

---

E-Mail

---

Datum/Unterschrift

---